

Thema: Prater Veranstaltungen

Autor: MIRJAM MARITS

Filme, Vorträge: Die Mondlandung in Wien

Veranstaltungen. Der 50. Jahrestag der Mondlandung sowie die heutige partielle Mondfinsternis werden auch in Wien begangen: Die Sternwarten öffnen ihre Türen, in Museen gibt es Sonderschauen - und Kinder basteln Raketen.

VON MIRJAM MARITS

Wien. Es ist ein schöner Zufall: Genau an jenem Tag, an dem sich der Aufbruch der Apollo 11 zum Mond zum 50. Mal jährt, kann man eine partielle Mondfinsternis beobachten.

Oder anders gesagt: Der Mond, der angesichts des dieswöchigen Jahrestags der Mondlandung ohnehin viel Aufmerksamkeit bekommt, steht heute, Dienstag, Abend noch einmal mehr unter Beobachtung. Ab 22 Uhr beginnt sich der Mond zu verdunkeln, etwa zwei Drittel seiner Fläche werden im Lauf des Abends - die maximale Verfinsternung wird um 23.31 Uhr erreicht sein - durch den Schatten der Erde verdunkelt. Die Sicht auf diese partielle Mondfinsternis sollte in Österreich eine gute sein. Nach Prognosen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) trüben höchstens zwischendurch ein paar Wolken den Blick in den Himmel.

Während der Mondfinsternis sollten auch die Planeten Jupiter und Saturn in Mondnähe gut zu sehen sein. Zudem fliegt kurz nach 23 Uhr auch die internationale Raumstation ISS von West nach Ost durch die Szenerie und ist mit freiem Auge als leuchtender Punkt zu sehen.

Wer all das nicht allein, sondern lieber unter Profianleitung und durch ein Teleskop verfolgen will, ist etwa bei der **Sternwarte der Uni Wien** (18., Türkenstrasse 17) richtig. Die Sternwarte hat sich für das Mondlandungsjubiläum und die Mondfinsternis - bei freiem Eintritt - ein umfassendes Programm überlegt: Ab 17.15 Uhr gibt es Vorträge zum Thema, die Science Busters nähern sich der Mondlandung humoristisch, die Geschwister Mondschein musikalisch. Die Führungen in der Hauptkuppel sind bereits ausgebucht, mit etwas Glück bekommt man vor Ort aber einen Restplatz. An den Westkuppelführungen kann man ohne Anmeldung teilnehmen. Ab circa 20.30 Uhr kann man auf der Westterrasse durch die Teleskope

einen Blick in den Himmel werfen.

Auch die **Urania-Sternwarte** lädt interessierte Wiener bei freiem Eintritt ein, sich die Mondfinsternis durch eines der Teleskope - neben den beiden großen gibt es zusätzliche mobile auf der Dachterrasse - zu verfolgen. Ab 20.45 Uhr ist die Sternwarte zugänglich, Hausherr Werner Gruber

überbrückt die Wartezeit - der Andrang ist hier gewöhnlich eher groß - mit einem Infotalk.

Natürlich lässt sich auch die **Kuffner-Sternwarte** ein derartiges Ereignis nicht entgehen - hier kann man heute, Dienstag, ab 21 Uhr in den Himmel blicken (wie übrigens generell jeden Sonntag und Montag). Allerdings muss man vorab reservieren (www.vhs.at).

Als Ort für diverse Himmelsbeobachtungen bewährt hat sich

Großmugl im Weinviertel (Bezirk Korneuburg), wo die Sternenlichtoase Großmugl zum kollektiven Mondbeobachten lädt. Dank geringer Lichtverschmutzung ist der Blick in den Sternenhimmel in Großmugl ein besonders klarer. Treffpunkt ist heute, Dienstag, um 20.30 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Schillinger. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auch nach der partiellen Mondfinsternis steht diese Woche Wien weiter klar im Zeichen des Mondlandungsjubiläums: Das **Planetarium Wien** im Prater hat die ganze Woche zur „Mondwoche“ erklärt und zeigt bis Sonntag täglich zwei Episoden der HBO-Reihe „Von der Erde zum Mond“ (Eintritt jeweils sechs Euro). Von Donnerstag bis Sonntag gibt es (jeweils von 16 bis 18 Uhr) vor dem Planetarium einen Raketenweitwurfbewerb für Kinder, die hier - unter anderem aus Plastikflaschen - Raketen bauen und abfeuern. Für die Gewinner gibt es Preise.

Am Tag der Mondlandung selbst, dem kommenden Sonntag (21. Juli) gibt es im Planetarium zunächst (17 Uhr) einen Live-stream mit ESA-Astronaut Alexander Gerst. Ab 18.30 Uhr wird dann der Landeanflug auf dem Mond

minutiös dargestellt und live von Werner Gruber und dem Raumfahrtspezialisten Norbert Frischau kommentiert. Eine Reservierung empfiehlt sich (www.vhs.at). Das **Kino am Dach** wiederum zeigt am Sonntag Duncan Jones' Sci-Fi-Film „Moon“ (21 Uhr).

„High Moon“ heißt wiederum die Sonderschau im **Technischen Museum** (bis 5. 10.) anlässlich des Jahrestags der Mondlandung. Unter anderem ist ein Mondgestein von der Apollo-11-Mission zu sehen. In seiner Österreichischen Mediathek präsentiert das Technische Museum zudem eine Onlineausstellung zum Thema: Unter www.mediathek.at/mondlandung sind mehr als 170 historische Ton- und Bildaufnahmen, darunter viele damalige Radio- und Zeitzeugenberichte, zugänglich.

Das **Haus der Geschichte** widmet sich in der aktuellen kleinen Schau im Foyer der Faszination Weltraum aus österreichischer Perspektive. Für „Österreich im All - ein Land hebt ab“ (zu sehen bis 1. 9.) hat Franz Viehböck, erster und bislang einziger Österreicher im Weltraum, seine persönliche Sammlung geöffnet (Kuratorenführung: Donnerstag, 18 Uhr).

Thema: Prater Veranstaltungen

Autor: MIRJAM MARITS

Partielle Mondfinsternis

Der Mond ist teilweise im Kernschatten der Erde.
Blickrichtung: Südost
Schematische Darstellung

Foto: Hans Pünz/APA/picturedesk.com
Quelle: APA · Grafik: „Die Presse“ · PW

The diagram shows the Earth's shadow (Kernschatten and Halbschatten) and the Moon's path. Key times are marked: Ende (02.18 Uhr), 17. 7. (01.00 Uhr), 23.31 Uhr, 22.02 Uhr, and Beginn (16. 7. 20.44 Uhr).

In der Urania-Sternwarte kann man die Mondfinsternis bei freiem Eintritt mitverfolgen.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag